



# Sigleßer Pfarrbote

46. Jahrgang

Juli 2018

## Gottesdienstordnung

**Wer einen hohen Berg erklimmen will, tut das nicht in Sprüngen, sondern schrittweise**

**und langsam.**

*Papst Gregor der Große*

**ACHTUNG! Sonntag und Feiertag: Messzeiten wechseln! BITTE MESSORDNUNG BEACHTEN!**  
**Immer am letzten Sonntag im Monat: Messe um 10.00 Uhr**  
**Informieren Sie sich bitte auf unserer homepage: [Pfarre-Sigleß.at](http://Pfarre-Sigleß.at)**

<b>01 07 Sonntag</b>	<b>08.30 Uhr Messfeier</b>	<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeier für die Pfarrgemeinde
03 07 Dienstag	KEINE Messfeier	
05 07 Donnerstag	18.30 Uhr Messfeier	
07 07 Samstag	15.00 Uhr Trauung	Trauung von Nina Ruth ZISTLER und Andreas LUBENIK
<b>08 07 Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Messfeier</b>	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeier für die Pfarrgemeinde Wir beten für +Mann und Vater Franz Sorsich
10 07 Dienstag	KEINE Messfeier	
12 07 Donnerstag	18.30 Uhr Messfeier	Fest des heiligen Benedikt, Patron Europas (11.07.)
<b>15 07 Sonntag</b>	<b>08.30 Uhr Messfeier</b>	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeier für die Pfarrgemeinde Wir beten für +Eltern Elly und Emmerich Knotzer
17 07 Dienstag	KEINE Messfeier	
19 07 Donnerstag	18.30 Messfeier	
<b>22 07 Sonntag</b>	<b>08.30 Uhr Messfeier</b>	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeier für die Pfarrgemeinde
24 07 Dienstag	KEINE Messfeier	
26 07 Donnerstag	18.30 Uhr Messfeier	(Fest des Heiligen Apostels Jakobus, 25.07.)
<b>29 07 Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr Messfeier</b>	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b> Messfeier für die Pfarrgemeinde
31 07 Dienstag	KEINE Messfeier	

**Sigleß (Kanzleistunde ) Jeden Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 16.00 Uhr**  
**Telefon Pfarrkanzlei Schwester Daniela 0676 / 880 70 30 71 (Messbestellungen)**  
**Pater Kuruvila 0664 / 886 32 528 Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung**

### URKUNDEN und amtliche AUSKÜNFTE

#### Kanzleistunden in PÖTTSCHING

Dienstag und Freitag von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Telefon: 02631 / 2241

Eines Tages wurde Viktor E. FRANKL von einem alten Arzt aufgesucht,  
dessen Frau – nach ideal glücklicher Ehe – gestorben war.

Der Arzt hatte den Schmerz um den Verlust seiner Frau nicht verwinden können und  
kam wegen seiner schweren Depressionen zum Psychiater Viktor E. FRANKL.

FRANKL fragte ihn nun, ob er sich überlegt hätte, was geschehen wäre,  
wenn nicht seine Frau, sondern er als erster gestorben wäre?

„Nicht auszudenken“, versicherte der Kollege, „meine Frau wäre verzweifelt gewesen!“

„Sehen Sie“ erwiderte FRANKL, „dies ist ihrer Frau erspart geblieben, und Sie haben  
es ihr erspart um den Preis, dass Sie jetzt ihr nachtrauern müssen.“

Im gleichen Augenblick hatte seine Trauer einen Sinn bekommen:

„den Sinn des Opfers“.

*Psychiater und Neurologe Viktor E. FRANKL*